

TEXTSTELLEN

Johannes 1, 1-3

Matthäus 10, 1-8

Jakobus 1, 22

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

Betet dafür, dass der Heilige Geist euch erfüllt und sich mehr Menschen in unserer Kirche ihm öffnen.

Sprachfähig

Gott spüren und mit ihm leben ist das Wichtigste für uns. Die Entscheidung für Jesus Christus und ein Leben mit ihm. Dennoch fällt es uns manchmal schwer darüber zu reden. Wir können manchmal nicht gut formulieren, was wir eigentlich glauben und was wir nicht glauben. Dabei ist die Versprachlichung extrem wichtig. Sprache schafft Realität und definiert auch mit, wie wir unsere Umwelt und uns selbst wahrnehmen. Wie werden wir also sprachfähig über unseren Glauben an Jesus Christus?

Schriftverständnis

Die ersten Jünger hatten ein sehr gutes Schriftverständnis, weil sie von Jesus selbst gelernt hatten, die alten Schriften auszulegen. Sie waren in der Lage die jüdischen Propheten mit dem Wirken Jesu zu verbinden. Für uns heute sind 3 Punkte wichtig, wenn wir ein tieferes Schriftverständnis bekommen wollen.

JESU WIRKEN: Wer war und ist Jesus und was genau hat er auf Erden getan. Wie ist er mit Menschen umgegangen und was war ihm wichtig. Das Jesus Christus das Zentrum unseres Glaubens ist, sollten wir ihn kennenlernen. Dazu dienen uns die 4 Evangelien: Matthäus, Markus, Lukas & Johannes.

MIT JÜDISCHER BRILLE: Das Christentum fußt auf dem Judentum. Die jüdischen Schriften kennen und verstehen ist eine wichtige Voraussetzung dafür, Jesu Wirken besser zu verstehen. Denn Jesus war Jude und wirkte im jüdischen Kontext. Im Alten Testament finden wir viele Passagen, die uns helfen Jesu Worte und Taten besser zu verstehen.

AUF HEUTE BEZOGEN: In der Apostelgeschichte, den Briefen und der Offenbarung bekommen wir mit, wie die ersten Christen lebten. Und obwohl sie in einer völlig anderen Kultur unterwegs waren, haben wir heute teilweise die gleichen Probleme und sind auf die gleichen Lösungen als Christen angewiesen. Außerdem helfen uns die Schriften der ersten Christen Jesu Worte und Taten auf unseren Alltag zu beziehen.

Erleben

Die ersten Jünger wurden nicht nur von Jesus im Verständnis geschult, sondern durften auch selbst anpacken und das Reich Gottes bauen. Gott ist ein lebendiger Gott und wir dürfen ihm lebendig nachfolgen. Wie aber soll das gehen?

ERFÜLLT MIT DEM HEILIGEN GEIST: An Pfingsten empfangen die ersten Christen den Heiligen Geist und damit die Kraft und Vollmacht Wunder zu vollbringen und das Reich Gottes zu predigen. Auch wir brauchen den Heiligen Geist und dürfen uns ihm jeden Tag von neuem öffnen.

TREFFEN SIE SICH ALS CHRISTEN: Gott hat uns in Gemeinschaft erschaffen. Nutzen wir diese! Kirche darf ein Ort der Ermutigung und Erbauung sein. Ein Ort an welchem wir uns unterstützen und Gott loben.

UND BRINGEN DIE BOTSCHAFT JESU IN DIE WELT: Wer schon gerettet ist, darf erkennen, dass diese Botschaft für jeden Menschen gilt. Mit dem Heiligen Geist dürfen wir immer wieder Wege finden Jesu Botschaft unter die Menschen zu bringen.

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Bist du sprachfähig für deinen Glauben?

1. Was ist dein unumstößlicher Glaube und für dich undiskutierbar?
2. Was ist dir im Glauben wichtig, aber für dich noch diskutierbar?
3. Was sind für dich unwichtige Randthemen?
4. Was würdest du sagen, zu wie viel Prozent hast du die Bibel verstanden?
5. Was würdest du sagen, zu wie viel Prozent richtet sich dein Leben nach dem, was du aus der Bibel verstanden hast?
6. Was könnten deine nächsten Schritte sein, um sprachfähiger für deinen Glauben zu werden?